

Die „Fairtrade Town Ellwangen“ gedeiht

Silvia Tuscher vom Haupt-, Personal- und Organisationsamt berichtet im Rat über die Entwicklung

Von Josef Schneider

ELLWANGEN - Über die „Fairtrade Town Ellwangen“ hat Silvia Tuscher vom Haupt-, Personal- und Organisationsamt der Stadt, Mitglied der lokalen Steuerungsgruppe, am Donnerstagabend in der Sitzung des Gemeinderats berichtet. Ellwangen wurde erstmals 2018 als Fairtrade Town ausgezeichnet. Ziel des Vereins TransFair mit Sitz in Köln ist es, durch das Engagement für den fairen Handel ein „konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt zu setzen und die Lebensbedingungen von benachteiligten Produzentengruppen zu verbessern“. Der entsprechende Gemeinderatsbeschluss vom 19. Juli 2017 erfolgte auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit Unterstützung durch die SPD-Fraktion.

So wird bei öffentlichen Sitzungen fair gehandelter Kaffee gereicht. Für die Verleihung der Auszeichnung Fairtrade Town



In der „Fairtrade Town“ wird fairer Handel groß geschrieben und gern gefeiert.

ARCHIVFOTO: JOSEF SCHNEIDER

waren auch Fairtrade-Produkte im Sortiment des Einzelhandels und der Gastronomie, die Verwendung von Produkten aus fairem Handel in öffentlichen Ein-

richtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen ausschlaggebend. Tuscher teilte mit, dass die Eugen-Bolz-Realschule erstmals 2019 und erneut 2021 als Fairtra-

de School ausgezeichnet wurde.

In ihrem Rückblick über verschiedene Veranstaltungen nannte Silvia Tuscher den „Fairen Imbiss mit Modenschau 2019 auf dem Marktplatz“, die Beteiligung von Februar 2020 bis Januar 2021 an der Sonderausstellung „Gut betucht – Textilerzeugung bei den Alamannen“ im Alamannenmuseum, inklusive Posterausstellung am Museumseingang „Ich mache deine Kleidung! Die starken Frauen aus Süd Ost Asien“ sowie Vorträge des Vereins Femnet. Positiv hob Tuscher die Sortimentserweiterungen fairer und nachhaltiger Produkte bei Anbietern im Lebensmittel- und Drogeriebereich hervor. Als einen wichtigen Partner in der Steuerungsgruppe Fairtrade Town nannte sie den Ellwanger Weltladen. Gehörte der Weltladen doch vor Jahren zu den Impulsgebern für die Fairtrade Town.

Im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags am 18. September 2022 veranstaltete die Fairtrade

Town im Rathaus eine faire Kaffeetafel. Im Oktober vergangenen Jahres gab es Vortragsveranstaltungen des Sachbuchautors Frank Herrmann zu den Themen „Der Mächtigen Zähmung: Warum Konzerne klare Spielregeln brauchen“ und „Fast Fashion“. Weitere Vorträge von Frank Herrmann („Wir Verschwender“) sind in Kooperation mit der Schule Sankt Gertrudis und dem Jugendzentrum geplant. Am 26. Oktober findet im Palais Adelmann im Rahmen der Ellwanger Wildwochen ein Vortrag „Gesund und fair würzen!“ statt. In Kooperation mit dem Jugend- und Kulturzentrum oder Ellwanger Schulen soll ein „fairer Einkaufsführer“ entstehen. Auch eine Aktion zum Thema „unverpackt“ ist angedacht. Die Auszeichnung als Fairtrade Town wurde 2020 und 2022 erneut verliehen. Die nächste Begutachtung steht 2024 an. „Wir nehmen auch gerne weitere Mitglieder in die Steuerungsgruppe auf“, sagte Silvia Tuscher.